

Ablauf 1. Arbeitskreis SOZIALES STERN Retz (Kinder, Jugend, Familien, Senioren, Gesundheit)

22. Februar 2011, um 18.00 h, Ort: Aula Stadtamt
Dauer: 1 3/4 Stunden

Anwesende: Ing. Karl Burkert, Mag. Daniela Fuchs, Reinhold Griebler, Michaela Pabst,
Herbert Presler, Peter Soucek
Entschuldigt: Mag. Gerhard Forman, Dir. Friedrich Weiß

Programm:

1. Begrüßung und Vorstellung der AK-TeilnehmerInnen, Erwartungen, Beweggründe
2. Stadterneuerung 2011, Stadterneuerung 2003-2006 Ziele/ umgesetzte Projekte, weitergeführte Projekte/Konzepte, mittels Präsentation
3. Ergebnisse Auftaktveranstaltung
4. Stärken/Schwächen – Chancen/Risiken Analyse
5. Ziele als Hausaufgabe, Ausblick

1) Begrüßung und Vorstellung:

Persönlich eingeladen wurden all jene BürgerInnen, die sich für den Arbeitskreis Soziales per Anmeldekarte bei der Auftaktveranstaltung bzw .anschließend gemeldet hatten, sowie TeilnehmerInnen des Arbeitskreises Soziales aus der Aktion Stadterneuerung Retz 2003 – 2006. Die Termine für die Arbeitskreissitzung wurden auch in Retz Aktuell auf der Homepage der Stadtgemeinde sowie in der NÖN bekannt gegeben.

Vorstellung der TeilnehmerInnen - Erwartungen/Beweggründe

Prozess:

- bereits gute Erfahrungen mit der Aktion Stadterneuerung
- wieder neue Anregungen von Außen
- moderierter Prozess
- Probleme erkennen und Lösungsmöglichkeiten suchen
- Verbesserungen immer notwendig
- Positive Impulse geben
- Leben in der Stadt notwendig, kein Stillstand

Inhalt:

- Kindermaskenball Organisation
- Nachmittagsbetreuung
- Gesundheitsförderung, Gesundheitstage
- Umbau altes Pflegeheim – Betreubares Wohnen
- Jugendansprechpartner
- Krankentransporte, Fachärzte

2) a) Stadterneuerung 2011

Ziele der Aktion

Steigerung der Lebensqualität durch

- Hebung Gemeinschaftsbewusstseins
- Stärkung der Identifikation
- Steigerung des Verantwortungsbewusstseins
- Projekte

Das Stadterneuerungskonzept

Am Anfang des Stadterneuerungsprozesses wird ein Stadterneuerungskonzept in Workshops von der Bevölkerung und den GemeindevertreterInnen mit Betreuer/Innen der NÖ Stadterneuerung erarbeitet

Bestandteile

- Strukturanalyse
- Leitbild und -ziele
- Maßnahmen
- Zeitplan
- Finanzierungsplan

Beirat besteht aus 16-20 Personen, 50% Bürger, 50% aus Personen aus Politik und Verwaltung), Prozess dauert 4 Jahre)

Rolle Betreuerin

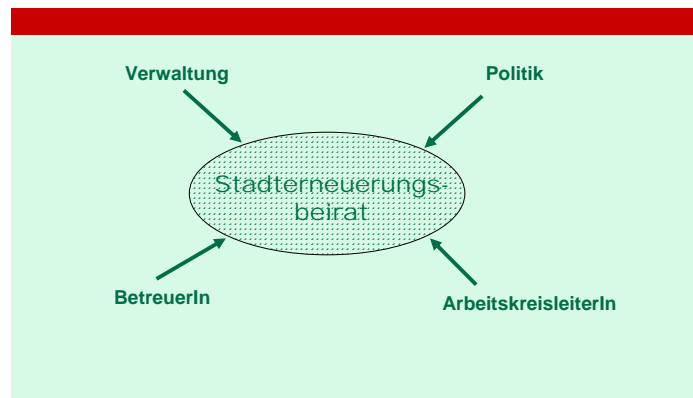
- Moderation (Leitung des AK, Protokoll,...)
- Leitbilderstellung
- Projektmanagement
- Konfliktmanagement
- Koordination Fachexperten
- Förderberatung / -einreichung
- Kontrolle / Evaluierung
- Öffentlichkeitsarbeit

Die zuständige BetreuerIn wird mit Beginn des Stadterneuerungsprozesses 1x / Woche jeweils Mittwoch von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in Retz im Stadtamt anwesend sein.

Aufgaben Arbeitskreis

- Zieldiskussion der Leitthemen
- Aufbereitung von Projekten
- Mitwirkung Projektumsetzung

Bestimmung von AK Leiter und Stellvertreter in jedem Arbeitskreis in 3ter Runde; Meist spalteten sich nach Leitbildprozess von Arbeitsgruppen einzelne Projektgruppen ab, da nicht immer alle Personen an allen Projekten gleich interessiert sind und/oder vier Jahre am Prozess mitarbeiten.



b) Stadterneuerung 2003 – 2006

2003 waren ebenfalls - wie 2011 - vier thematische Arbeitsgruppen aktiv. Zahlreiche Projekte, wie bereits in der Auftaktveranstaltung mittels Ausstellung präsentiert, wurden im Rahmen der Aktion Stadterneuerung 2003 – 2006 umgesetzt.

Übergeordnetes Leitziel Retz 2003

„RETZ – ist eine lebendige Wein- und Kulturstadt, in einer attraktiven und gesunden Landschaft mit einem unverwechselbaren Ortsbild und vielfältigem Wirtschafts- und Gemeinschaftsleben.

RETZ ist wirtschaftliches und kulturelles Zentrum in einer der Zukunftsregionen Europas.

NACHHALTIGKEIT im Sinne der Erhaltung unseres gesunden Lebensraumes für künftige Generationen spielt eine entscheidende Rolle.

Leitziel Retz Soziales – Gesundheit - Senioren 2003

- ❖ Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln und regionalen Initiativen an Bedürfnisse der Bewohner ausrichten und publizieren
- ❖ Behindertengerechte Umsetzung
- ❖ Publimachen von Kontaktpersonen für Hilfestellungen
- ❖ Laufende Information über Verbesserungen im Sozialbereich

Leitziel Retz Freizeit - Jugend 2003

- ❖ Auf Bedürfnisse der Jugend achten bei Aktivitäten
- ❖ Schaffung und Überantwortung von Bereichen für sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche, Einbeziehung in die Planung und Umsetzung

PROJEKTE STERN RETZ 2003 - 2006 (aus Evaluierungsbericht 2007)

MASSNAHMENLISTE		Punkte- wertung	Umsetzungs- status
Jugendheim	1	23	umgesetzt
Umsetzung Baumkonzept	2	19	umgesetzt
Bürgerservice	3	18	umgesetzt
Attraktivierung öffentlicher Plätze	4	17	tlw. umgesetzt
Attraktivierung Infrastruktur Hauptplatz	5	16	tlw. umgesetzt
Kloster, Vinzenziplatz	6	15	
Parkplatzkonzept und Verkehrsleitsystem	7	14	umgesetzt
Kunst- & Vereinshaus	8	12	
Skaterplatz	9	10	umgesetzt
Ballspielplätze	10	9	umgesetzt
Bürgerspital	11	9	umgesetzt
Update Branchenmix & Kundenbindung	12	9	umgesetzt
Veranstaltungsmanagement Hauptplatz	13	9	umgesetzt
Stadtmauern und -turm	14	8	tlw. umgesetzt
Info- und Marketingkonzept	15	8	umgesetzt
Leben in der historischen Stadt	16	7	umgesetzt
Kirchenpark	17	5	umgesetzt
Kulturmanagement	19	4	
Reitwege	20	4	umgesetzt
Weinlandturm	21	4	
Gästetaxi	18	3	umgesetzt

c) nach der STERN-Periode 2007 – 2010 durchgeführte Projekte

im Vorfeld von der Gemeinde erfragt - aus Arbeitspapier 2010

Soziales:

- Erneuerung Pensionistenheim (Neubau, alter Trakt für Betreubares Wohnen geplant)
- Jugendbetreuung
- Kindergartenbau
- Ausbau Musikschule
- Beitritt Gesunde Gemeinde

3) Stärken-Schwächen/Chancen-Risiken SWOT Analyse

Quadranten auf Flipchart auf 3 Subthemen unterteilt, moderiert, Grundlage für die Zielformulierung und Maßnahmenentwicklung

THEMA	KINDER JUGEND
<u>Stärken</u>	<u>Schwächen</u>
<ul style="list-style-type: none">❖ Kinderbetreuung ab 2 ½ Jahren❖ Tagesmütterangebot❖ Haus der Musik❖ Sinnvolle Freizeitbeschäftigungsangebote❖ Jugendcontainer❖ Gutes Vereinsleben	<ul style="list-style-type: none">❖ fehlende Betreuung 1 ½ - 2 ½ jährige❖ Nutzung der Angebote zu gering❖ Angebote für Mädchen 12 - 16-jährige zu gering❖ Jugendfreizeitangebote
<u>Chancen</u>	<u>Risiken</u>
<ul style="list-style-type: none">❖ Schulen❖ Ansiedlung	<ul style="list-style-type: none">❖ keine Ausgrenzungen❖ offene Angebote für ALLE

THEMA		FAMILIEN - SENIOREN	
<u>Stärken</u>		<u>Schwächen</u>	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ Landespflegeheim – viele Möglichkeiten, Führung sehr offen, ab Stufe 4 ❖ Betreubares Wohnen ❖ Betreuungsangebot für 2 ½-jährige bis zur Matura ❖ Großes Angebot an Wohnungen 		<ul style="list-style-type: none"> ❖ Kinderbetreuungsplätze 1 ½ - 14-jährige ❖ Althäuser zu teuer 	
<u>Chancen</u>		<u>Risiken</u>	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ Bei gutem Kinderbetreuungsangebot Ansiedlung von neuen Familien möglich 		<ul style="list-style-type: none"> ❖ Überalterung ❖ Randgruppenbildungen ❖ Vernachlässigung alter Wohnsubstanz 	

THEMA		GESUNDHEIT	
<u>Stärken</u>		<u>Schwächen</u>	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ Vielfältige Sportangebote ❖ Freibad mit Wasservitalisierung ❖ Ärzteangebot in fast allen Sparten vorhanden ❖ Reinluftgebiet ❖ Gut funktionierende Sozialdienste ❖ Intakte Umwelt ❖ Neue Wasseraufbereitungsanlage und Entsorgungssysteme 		<ul style="list-style-type: none"> ❖ Sportangebote zu wenig genutzt ❖ zu wenig im Bereich der Prävention getan ❖ Fachärzte zu weit entfernt und überlastet ❖ Kassenärzte fehlen 	
<u>Chancen</u>		<u>Risiken</u>	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ gute Infrastruktur ❖ Vernetzung der Sozialdienste ❖ Stärkung der Wirtschaft ❖ Kellerluft 		<ul style="list-style-type: none"> ❖ Dukovany 	

4) Ziele - Hausaufgabe

bis zum 2. Treffen über neue Ziele in den verschiedenen Themenbereichen nachdenken (auf Basis SWOT-Analyse und Ziele aus der letzten STERN-Periode)

Eigenschaften von Zielen:

- Messbar
- Realistisch und durchführbar
- Positiv und wünschenswert
- Nachhaltig

5) Ausblick

Ablauf 2011

Interessensbekundung (erledigt)

Auftaktveranstaltung (erledigt)

Arbeiten in thematischen Gruppen (zurzeit)

Erarbeitung Stadterneuerungskonzept

Gründung Stadterneuerungsbeirat

Beschluss Sternkonzept Gemeinderat Sommer 2011

Projektbezogene Planung und Umsetzung 2011 - 2013

Evaluierung (2014)

Weitere Arbeitskreistermine:

- **2. AK Soziales 28.3.2011
(Kinder, Jugend, Familien, Gesundheit, Senioren)**
- Ortsbild & Grünraum 23.2.2011
- Kultur & Tourismus & Freizeit & Bildung 7.3.2011
- Wirtschaft & Mobilität & Klimaschutz 14.3.2011

Für das Protokoll:

DI Martina Klaus, Mobil: 0676 / 88 591 242, martina.klaus@dorf-stadterneuerung.at, Bürotag
STERN-Retz: Mittwoch: 9.00 Uhr – 12. 00 Uhr / Stadtamt Retz